

Technical Note



Gateways

TN 2201

Gateway Inbetriebnahme

Version: 1.1

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
Haftungsausschluss	3
Sicherheitshinweise	3
Dokument-Version	3
Hardware- und Software-Versionen	3
1. Einleitung	4
2. Erstinbetriebnahme	4
2.1. Boot-Mode	5
3. Konfiguration im laufenden Betrieb	7
3.1. Konfiguration übertragen	7
4. Run-Mode	9
Copyright	10
Erweiterter Haftungsausschluss	10
Ansprechpartner	11

Haftungsausschluss

Diese Technical Note dient als Beispiel einer funktionierenden Anwendung. Eine Haftung ist für Sach- und Rechtsmängel dieser Dokumentation, insbesondere für deren Richtigkeit, Fehlerfreiheit, Freiheit von Schutz- und Urheberrechten Dritter, Vollständigkeit und/oder Verwendbarkeit – außer bei Vorsatz oder Arglist – ausgeschlossen.

Sicherheitshinweise

Zur Gewährleistung eines sicheren Betriebes darf das Gerät nur nach den Angaben in der Betriebsanleitung betrieben werden. Bei der Verwendung sind zusätzlich die für den jeweiligen Anwendungsfall erforderlichen Rechts- und Sicherheitsvorschriften zu beachten. Sinngemäß gilt dies auch bei Verwendung von Zubehör.

Dokument-Version

Version	Autor	Datum	Bemerkung
1.0	MH	12.11.2021	Dokument erstellt
1.1	MH	21.01.2022	Datumanpassung

Hinweis: Die aktuelle Version des Dokuments finden Sie in der Fußzeile.

Hardware- und Software-Versionen

Diese TN basiert auf folgenden Hardware- und Software-Versionen:

Compositor SW67507, Ver. 2.505 (beispielhaft für alle anderen Compositoren)

1. Einleitung

In dieser Technical Note TN wird beschrieben wie ein ADF Gateway in Betrieb genommen wird. Wir erklären den Unterschied zwischen Boot- und RUN-Mode und wann welcher Modbus verwendet wird.

Die Art und Weise, wie ADF Gateways in Betrieb genommen werden, ist fast immer gleich und mehr oder weniger unabhängig vom Gerätetyp. Jedes ADF Gateway kann nur offline parametrieren werden, d. h. der Benutzer erstellt eine Konfiguration und muss diese dann auf das Gateway laden.

In dieser TN geht es darum wie der Benutzer seine Konfiguration auf sein Gateway übertragen kann. Dabei unterscheiden wir zwischen drei verschiedenen Schnittstellen die für den Download benutzt werden:

- seriell
- USB
- Ethernet

Bei den aktuellen Gateways wird die Konfiguration per Ethernet übertragen. Bei der Vorgängergeneration per USB und davor seriell, RS232. Da es die älteren Versionen kaum noch gibt erläutern wir in dieser TN nur den Download per Ethernet.

Hinweis: In dieser TN arbeiten wir mit dem HD67507-A1 und dem Compositor SW67507, Ver. 2.505. Die TN gilt aber sinngemäß für alle Geräte die per Ethernet konfiguriert werden.

Hinweis: Ein entsprechendes Video zu dieser Anleitung finden Sie auch im Downloadbereich auf unserer Homepage unter folgendem Link:

[TV 2201, Gateway Inbetriebnahme](#)

2. Erstinbetriebnahme

Wir unterscheiden zwischen der Erstinbetriebnahme und der Konfiguration im laufenden Betrieb. Der Unterschied dabei ist, dass wir vor bzw. während der Erstinbetriebnahme die IP-Adresse des Gateways nicht kennen! Wenn das Gateway bereits eine Konfiguration hat sollte die IP-Adresse des Gateways bekannt sein so dass man mit dieser IP-Adresse arbeiten kann.

Im Auslieferungszustand ist das Gateway im s. g. Run-Mode und hat keine Konfiguration, somit auch keine IP-Adresse (nicht bekannt). Daher ist es nicht möglich auf ein neues, noch nicht projektiertes, Gateway eine Konfiguration zu laden! In diesem Zustand muss das Gateway in den s. g. Boot-Mode gebracht werden. Im Boot-Mode ist die Programmausführung auf dem Gateway angehalten und die Default-IP (192.168.2.205/24) ist eingestellt.

Hinweis: Die Default-IP kann je nach Gateway-Typ unterschiedlich sein!
Bitte entnehmen Sie die jeweilige Default-IP der Bedienungsanleitung Ihres Gateways.

2.1. Boot-Mode

- Schalten Sie das Gateway aus (spannungslos).
- Schalten Sie den DIP-Switch für den Boot-Mode ein.

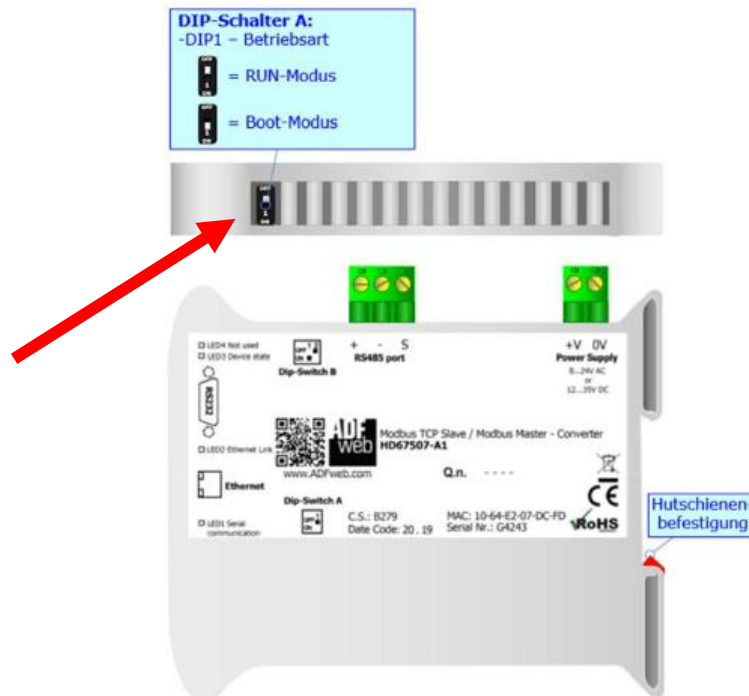


Abbildung 1: DIP-Switch, Boot-/Run-Mode (z. Bsp. HD67507-A1)

Hinweis: Die Anordnung und die Position des DIP-Switch für den Run-/Boot-Mode finden Sie entweder auf dem Aufkleber auf dem Gateway oder in der entsprechenden Bedienungsanleitung Ihres Gateways.

- Schalten Sie das Gateway wieder ein (Spannung Ein).

Das Gateway startet im Boot-Mode.

Sie erkennen den Boot-Mode daran, dass alle LEDs auf dem Gateway gleichzeitig relativ schnell blinken (ca. 3x/Sek.).

Um die Erstkonfiguration mit dem Compositor SW67xxx auf das Gateway zu übertragen bringen Sie die IP-Adresse Ihres PC in den IP-Bereich des Gateway (Standard 192.168.2.x/24).

Hinweis: Wenn Sie keine Admin-Rechte auf Ihrem PC haben kann es sein dass Sie die IP-Adresse Ihres PC nicht verändern können. Bitte nehmen Sie dann Kontakt mit Ihrer IT auf.

Hinweis: Im Boot-Mode ist die Programmausführung auf dem Gateway angehalten und die Default-IP ist eingestellt. Der Boot-Mode wird für die Erstinbetriebnahme benötigt, kann aber auch im laufenden Betrieb sinnvoll sein, wenn Sie z. Bsp. nicht wissen welche IP-Adresse das Gateway aktuell hat und eine Konfiguration überspielen wollen. Oder wenn sich das Gateway durch eine falsche Konfiguration „aufgehängt“ hat können Sie es über den Boot-Mode jederzeit wieder erreichen.

Bitte achten Sie darauf dass Sie immer die aktuellste Version des Compositors verwenden (s. Einstellungen – Verbindungs-Optionen – „Auf Update prüfen“).

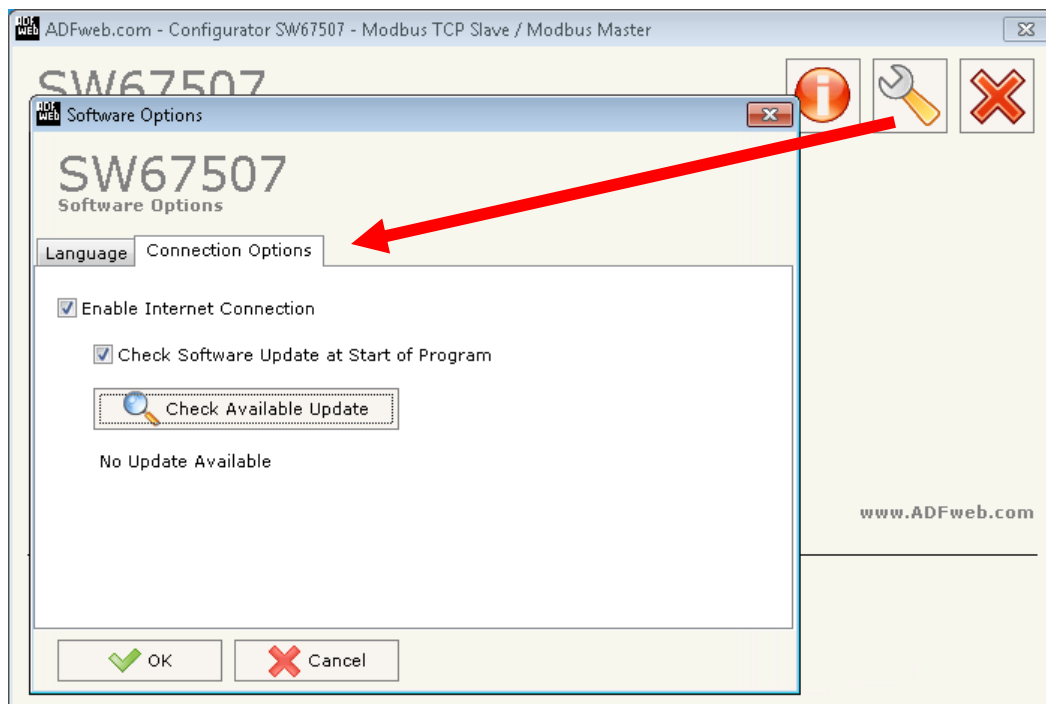


Abbildung 2: Compositor auf Update überprüfen (z. Bsp. mit Compositor SW67507)

Hinweis: Beim ersten Download der Konfiguration sollte die Firmware für das Gateway einmal mit übertragen werden! Compositor-Version und Firmware-Version hängen immer zusammen und müssen zueinander passen.

Wenn die Firmware einmal mit übertragen wurde kann man diesen Schritt bei künftigen Übertragungen mit dieser Compositor-Version sparen.

Nun können Sie die Konfiguration mit dem Compositor SW67xxx auf das Gateway übertragen (s., Konfiguration übertragen, S. 7). Danach können Sie Änderungen an der Parametrierung vornehmen und die Konfiguration im laufenden Betrieb ändern ohne das Gateway wieder in den Boot-Mode zu bringen.

Hinweis: Nach dem Download der Konfiguration sollten Sie den DIP-Switch für den Boot-Mode sofort wieder in die Position Run-Mode schalten. Wenn Sie es vergessen startet das Gateway beim nächsten Spannung Aus/Ein evtl. ungewollt im Boot-Modus (keine Programmausführung, Default-IP)! Schalten Sie den DIP-Switch nur wenn das Gerät spannungslos ist.

3. Konfiguration im laufenden Betrieb

Für eine Konfiguration im laufenden Betrieb (Run-Mode) muss vorher eine Erstinbetriebnahme gemacht worden sein (s. o.). Mindestens die aktuelle IP-Adresse des Gateway muss bekannt sein! Ist dies der Fall kann einfach die Übertragung der Konfiguration aus dem Compositor heraus gestartet werden.

3.1. Konfiguration übertragen

Damit die Konfiguration auf das Gateway übertragen werden kann muss die aktuelle IP-Adresse des Gateway mit der IP-Adresse des PC, auf dem der Compositor ausgeführt wird, korrelieren. Gateway und PC müssen im selben IP-Adressbereich sein.

- Starten Sie die Übertragung der Konfiguration im Compositor SW67xxx.
(Das ist der letzte Schritt in der Konfigurations-Software.)

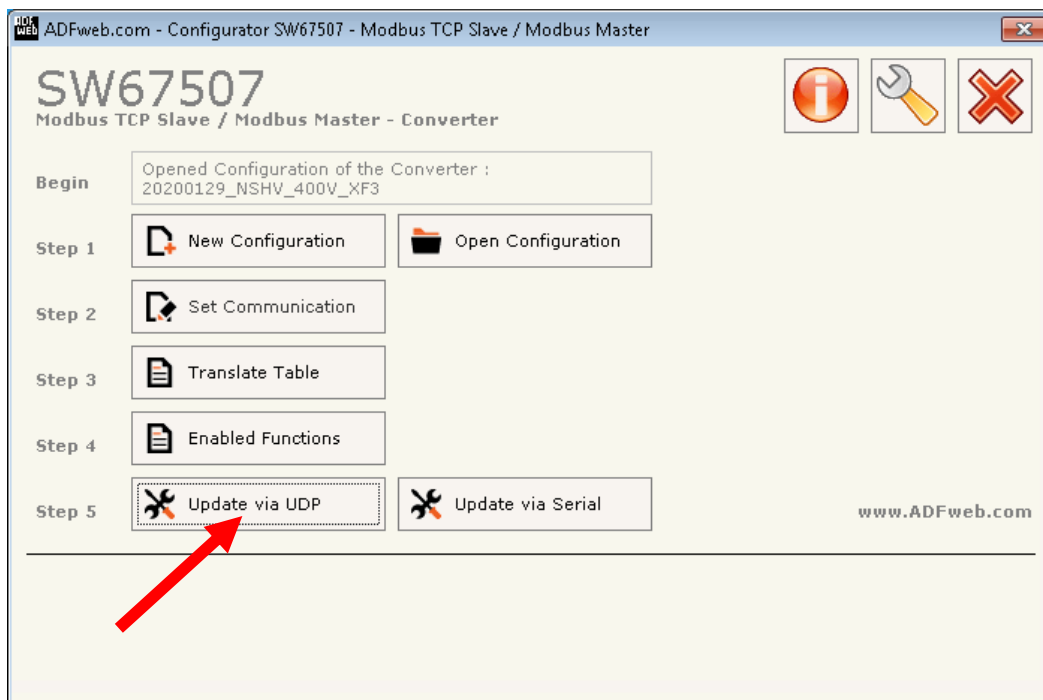


Abbildung 3: Konfiguration übertragen [Update via UDP] (z. Bsp. mit Compositor SW67507)

- Führen Sie zunächst einen Ping mit dem Compositor aus (wenn im Compositor vorhanden). Die Übertragung der Konfiguration startet nur wenn vorher der Ping aus dem Compositor heraus erfolgreich war (gilt nur für Geräte mit Ethernet-Schnittstelle).

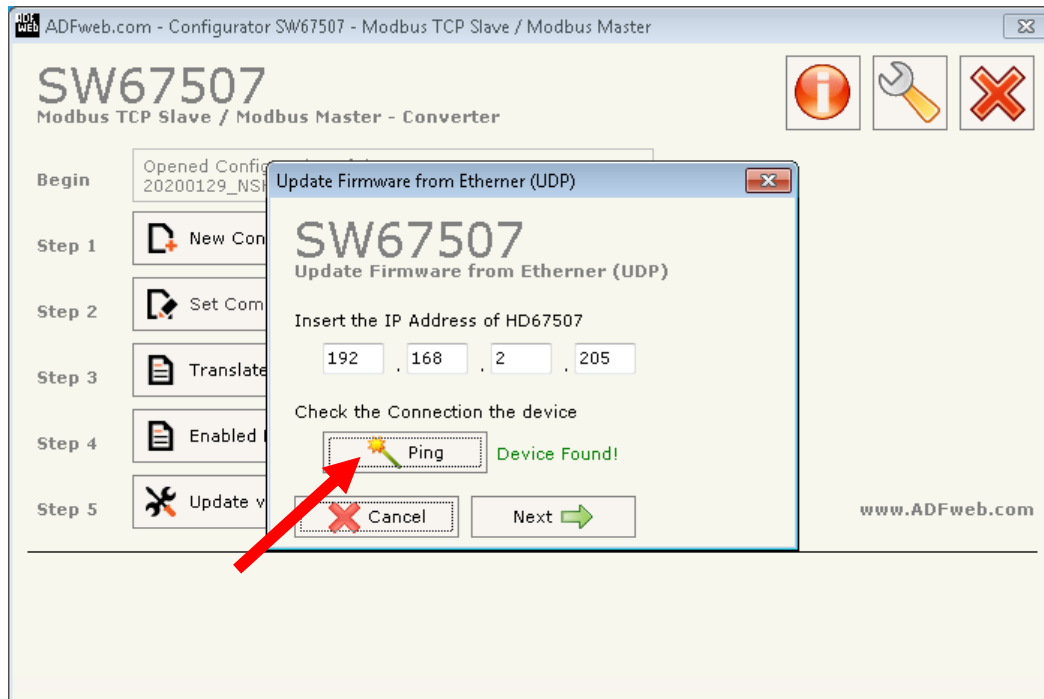


Abbildung 4: [Ping] (z. Bsp. mit Compositor SW67507)

- Betätigen Sie anschließend auf den Button [Next].
- Wählen Sie aus was Sie auf das Gateway übertragen möchten, indem Sie die entsprechenden Haken bedienen.

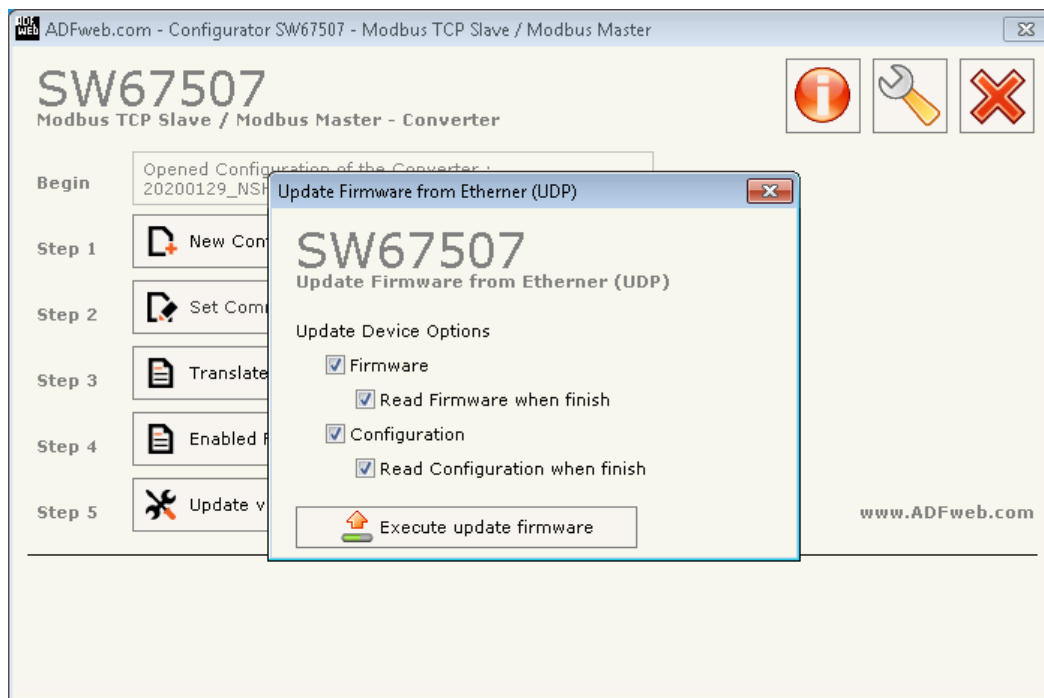


Abbildung 5: Auswahl Download (z. Bsp. mit Compositor SW67507)

- Betätigen Sie anschließend den Button [Execute update firmware].

Hinweis: Beim ersten Download der Konfiguration sollte die Firmware für das Gateway einmal mit übertragen werden! Compositor-Version und Firmware-Version hängen immer zusammen und müssen zueinander passen.

Wenn die Firmware einmal mit übertragen wurde kann man diesen Schritt bei künftigen Übertragungen mit dieser Compositor-Version sparen. Nehmen Sie dann die beiden Haken bei „Firmware“ und „Read Firmware when finish“ raus.

Nach der Übertragung der Konfiguration startet das Gateway automatisch die Programmausführung, auch wenn der DIP-Switch noch auf „Boot-Mode“ eingestellt ist. **Bringen Sie das Gateway anschließend in den Run-Mode. Damit ist die Konfiguration beendet.**

Hinweis: Bewahren Sie die Konfiguration des Gateways an einem sicheren Ort gut auf! Weder die Konfiguration noch die IP-Adresse ist auslesbar. Sie müssen die Konfiguration des Gerätes haben, wenn Sie Änderungen vornehmen wollen oder das Gerät ausgetauscht werden muss.

4. Run-Mode

- Schalten Sie das Gateway aus (spannungslos).
- Schalten Sie den DIP-Switch auf Run-Mode.

Hinweis: Die Anordnung und die Position des DIP-Switch für den Run-/Boot-Mode finden Sie entweder auf dem Aufkleber auf dem Gateway oder in der Bedienungsanleitung Ihres Gateways.

- Schalten Sie das Gateway wieder ein (Spannung Ein).

Das Gateway startet nun im Run-Mode und ist somit in Betrieb.

Sie erkennen den Run-Mode daran, dass die LEDs auf dem Gateway **nicht** alle gleichzeitig blinken, sondern entsprechend Ihrer Funktionen.

Copyright

Dieses Dokument ist Eigentum der Fa. Wachendorff Prozesstechnik GmbH & Co. KG. Das Kopieren und die Vervielfältigung sind ohne vorherige Genehmigung verboten. Inhalte der vorliegenden Dokumentation beziehen sich auf das dort beschriebene Gerät bzw. die beschriebene Produktgruppe.

Erweiterter Haftungsausschluss

Alle technischen Inhalte innerhalb dieses Dokuments können ohne vorherige Benachrichtigung modifiziert werden. Der Inhalt des Dokuments ist Inhalt einer wiederkehrenden Revision. Bei Verlusten durch Feuer, Erdbeben, Eingriffe durch Dritte oder anderen Unfällen, oder bei absichtlichem oder versehentlichem Missbrauch oder falscher Verwendung, oder Verwendung unter unnormalen Bedingungen werden Reparaturen dem Benutzer in Rechnung gestellt. Wachendorff Prozesstechnik ist nicht haftbar für versehentlichen Verlust durch Verwendung oder Nichtverwendung dieses Produkts, wie etwa Verlust von Geschäftserträgen. Wachendorff Prozesstechnik haftet nicht für Folgen einer sachwidrigen Verwendung.

Ansprechpartner



Anwendungsberatung, Produktauswahl

(Zur Geräteauswahl vor einer Kaufentscheidung.)

wenden Sie sich bitte an:

T: +49 6722 9965-544

M: Beratung@wachendorff.de



Technische Unterstützung

(Bei der Inbetriebnahme oder im laufenden Betrieb.)

wenden Sie sich bitte an:

T: +49 6722 9965-966

M: Support@wachendorff.de

WACHENDORFF

Prozesstechnik GmbH & Co. KG

Wachendorff Prozesstechnik GmbH & Co. KG
Industriestrasse 7 . D-65366 Geisenheim

Tel.: +49 (0) 6722 / 9965 - 20

Fax: +49 (0) 6722 / 9965 - 78

E-Mail: wp@wachendorff.de

www.wachendorff-prozesstechnik.de

